

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

18. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 9. Mai 1843.

Inhalt.

Besserungs-Verein. — Missionsverein. — Taubstum-
men-Anstalt. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreides-
preis. — 20 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Besserungs-Verein.

General-Versammlung.

Die geehrten Mitglieder des Vereins zur Besserung
der entlassenen Strafgefangenen und der sittlich ver-
wahrlosten Jugend werden gebeten,

Dienstags den 9. Mai

Nachmittags 4 Uhr

in dem Locale des Gasthofs zum Prinzen Carl vor dem
Leipziger Thore zu einer General-Versammlung sich
einzufinden, um an einer dringend nöthigen Berathung
und Verständigung über die gegenwärtigen Verhältnisse
und Aufgaben des Vereines Theil zu nehmen, insbes-
ondere auch die durch den Abgang des Herrn Geh.
Rath Schroener erledigte Stelle des Directors
durch Wahl von Neuem zu besetzen.

Je mehr wir, wie bei unsrer Wirksamkeit über-
haupt, so besonders bei den jetzt zu fassen-
den



den Beschlüssen und demnächst zu ergreifenden Maaßregeln der möglichsten Uebereinstimmung bedürfen, um so zuversichtlicher rechnen wir darauf, daß die geehrten Mitglieder des Vereins zahlreich zur bestimmten Stunde zugegen sein werden. Halle, den 5. Mai 1843.

Das Directorium.

2. Missionsverein.

Freitag den 12. Mai wird Herr Dr. Tholuck in der Versammlung des Missionsvereins einen Vortrag „über die Missionsbestrebungen unter den Juden“ halten.

3. Taubstummens-Anstalt.

Von einer Sammlung, welche von Einer Hohen Ständerversammlung des siebenten Landtags der Provinz Sachsen gehalten und zu wohlthätigen Zwecken bestimmt worden ist, sind durch den Herrn Oberbürgermeister *Bertram* der hiesigen Taubstummens-Anstalt 50 Thaler übergeben worden.

Wem die so äußerst dürftigen Mittel bekannt sind, die uns zur Befriedigung unserer vielen Bedürfnisse nur zu Gebote stehen, der wird die große Freude er messen, welche dieses unerwartete Geschenk zur Folge hat. So groß die Freude, so groß der Dank den edeln Menschenfreunden!

Für die menschenfreundliche Bereitwilligkeit des Herrn Dr. *Lorenz*, nach welcher den Zöglingen hiesiger Taubstummens-Anstalt der Eintritt in das Theater gratis gestattet wurde, so wie für die uns gegebene Hoffnung, daß unsere Kinder bei einigen der künftigen Theaterstücke, welche uns viele für den Schul-

unter:

unterricht nützliche Anschauungen bieten können, gleichfalls gratis eingeführt werden sollen, sage ich im Namen der hocherfreuten Laubstammen meinen aufrichtigsten Dank.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

4. Am Bußtage (10. Mai) predigen:

Zu U. S. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiacon. Dr. Franke. Allgem. Beichte, Dienstag den 9. Mai um 2 Uhr, Hr. Diaconus Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Allg. Beichte, Dienstag den 9. Mai um 2 Uhr, Derselbe.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian. Allgem. Beichte, Dienstag den 9. Mai um 2 Uhr, Hr. Sup. Guerike.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Candidat minist. Fabian.

Zu Neu markt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus. Um 2 Uhr Derselbe. Allg. Beichte, Dienstag den 9. Mai um 2 Uhr, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.



5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selbe.

Den 6. Mai 1843.

Weizen	1	Ehrl.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Ehrl.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	•	—	•	—	•	•	2	•	7	•	6	•
Gerste	1	•	17	•	6	•	•	1	•	20	•	—	•
Hafer	1	•	12	•	6	•	•	1	•	15	•	—	•

Wasserstand zu Halle am 8. Mai 1843.

Oberhaupt 5 Fuß 2 Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß 1 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche zu der diesjährigen 14tägigen Uebung der Landwehr, Kavallerie, die höchstwahrscheinlich den 11. Juni c. ihren Anfang nehmen wird, geeignete Miethspferde zu liefern gedenken, so wie die zu dieser Uebung einbeordert werdenden Wehrreiter aus der Stadt Halle, welche eigene Pferde zu reiten beabsichtigen, fordere ich hierdurch auf, dies spätestens bis zum

24. Mai c.

in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr auf dem Rathhause beim Herrn Stadtrath Adlung anzuzeigen, da auf spätere Meldungen keine Rücksicht genommen werden kann.

Der Tag der Vorstellung so wie der Auswahl der Pferde wird übrigens den treffenden Eigenthümern demnächst

nächst bekannt gemacht werden; der tägliche Miethszins pro Pferd aber dem gleich sein, welcher im Saalkreise bezahlt wird. Halle, den 3. Mai 1843.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Statt der Meldung

zeigen wir redlichen Freunden und Bekannten an, daß unser ältester Sohn Friedr. Theod. Nicolaus, Doctor und Prediger in Zehden a. O., den 29. April d. J., 33 J. 10 M. alt, nach fast 9jähriger Amtsführung, als Folge heftiger Erkältung und Brustkrankheit verstorben ist.

Der Calculator Deichmann nebst Frau.

Die Militair-Schwimmanstalt in den Pulverweiden hinter der goldenen Egge wird mit den 12. d. M. eröffnet. Civilpersonen können an den Unterricht gegen ein Honorar von 2 Thlr., an den Uebungen gegen ein dergleichen von 20 Sgr. für die ganze Saison Theil nehmen. Der Unterricht wird unter Aufsicht eines Officiers mit allen nur möglichen Vorsichts- und Sicherheitsmaßregeln erteilt und durch das Abbrechen des Bataillons zu den Herbstübungen nicht unterbrochen. Meldungen zur Theilnahme werden an der Schwimmanstalt angenommen.

Zwei Häuser sind sogleich aus freier Hand Veräußerungshalber zu verkaufen, das erste Nr. 1221 am Kirchthore belegene besteht aus vier Stuben, Kammern, zwei Küchen, Keller, geräumigen Boden, drei Ställen, Hof und Garten; das zweite besteht aus vier Stuben, vier Stubenkammern und vier Küchen, Hof nebst kleinen Gärtchen. Die Herren Unterhändler werden höflichst verbeten und man beliebe sich direct an den Besitzer zu adressiren. Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1236.

Piotruszynski.

Ein Pianoforte in Tafelform und ein Flügel-Pianoforte sind billig zu vermietthen Kannische Straße Nr. 539 eine Treppe hoch.

Zu der heute Dienstag den 9. Mai c. Nachmittag 2 Uhr in dem in der Brüderstraße sub Nr. 207 belegenen Hause abzuhaltenden Auction sind mehrere Sachen hinzugekommen, als: eine Parthie wollne Decken, mehrere Matrozen, männliche und weibliche Leibwäsche und Kleider, viele Tische und Stühle, wobei zwei sehr gute Ausziehetische, mehrere Spinnräder und eine Parthie flächsen und werken gesponnenes Garn sich befindet, 1 großer Speisetisch mit Anschiebern, mehrere sehr schöne Kupferstücke, Stellungen von ausgezeichneten Pferden, mehrere abgepaßte Nester schwarzes Tuch zu Hosens und russisch, grünes Tuch zu Oberröcken, auch ein Kanonenofen mit Röhren, und können immer noch Sachen hierzu angenommen werden. Gottl. Wächter.

W e i n = A u c t i o n .

Es sollen Montags den 15. d. M. und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, am großen Berlin Nr. 433 wieder eine Parthie auf Flaschen gezogene diverse Weine, als: Haut Sauternes, Chateau d'Yquem, mehrere Sorten Franzweine, Roussillon Conillionne, Muscat Frontignac, auch Rum, Cognac und Arac de Goa, in Parthien zu 6 Flaschen meistbietend gegen baare Courantzahung verkauft werden. Halle, den 5. Mai 1843.

A. W. Kößler.

Auf der Lucke Nr. 1401^b ist eine sehr freundliche Wohnung von einer Stube, Kammer, Küche und Gartenhaus einzeln oder zusammen für den Sommer oder auf das ganze Jahr sofort zu vermieten.

500 Thaler liegen in den ersten Tagen des Monats Juli gegen hinlängliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Schling, Mühlenbesitzer.

 Aufkauf alter Gegenstände: Fächer, rothes Glas, gemalte Fensterscheiben und Gläser, Quelquechoserien, Porzellanfiguren, Leuchter. J. Keiter, Kleinschm. 947.

Glacé = Handschuhe

in den neuesten Farben und schönster Qualität, so wie auch eine Sorte lange und kurze zu 6 Sgr., aber auch die feinsten gemisledernen Herren- und lange Damen- Handschuhe, überhaupt schmeichle ich mich mit dieser großen Auswahl gewiß jeden nach Wunsch bedienen zu können.

Herren = Mützen

von feinstem Stoff, Tuch, Seide und Sommerzeug, auch eine sehr leichte Sommertracht von gewirktem Manilla, Hanf, die wegen ihrer Leichtigkeit sehr beliebt sind, empfiehlt in größter Auswahl und Zusicherung der billigsten Preise
Karl Pörsch in der Brüderstraße.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier Nr. 1022 kleine Ulrichsstraße als Drechslermeister etablirt habe und jede in dieses Fach schlagende Holzarbeit verfertige, ich verspreche die reellste Bedienung. Um gütige Aufträge bittet
Carl Leponteur, Holzdrechslermeister.

Bekanntmachung.

Ich habe noch einige Fässer sehr schönes Pflaumenmus von diesem Jahre, welches ich an Unbemittelte, da die Lebensmittel noch immer theuer sind, verkaufen will.

Herr Kaufmann J. G. Seifert hat die Güte, den Detail-Verkauf zu übernehmen.

Der Preis ist für 3 Pfund 5 Sgr. festgesetzt.

Ich bemerke aber, daß dieser Preis nur für den Detail ist und größere Quantitäten nicht abgelassen werden zu diesem Preise.

Halle a. S., den 6. Mai 1843.

J. F. W. Wiede.

Wohnungs = Vermietung.

Auf dem Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1145, ist eine gut ausmeublirte Stube an einen einzelnen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Clara mit dem angehenden Subernal, Beamten Dr. Hirsch zu Triest beehren wir uns Freunden und Bekannten hier, durch ergebenst anzuzeigen.

Der Bauinspector Schulze und Frau.

Von Königl. Preuß. Wohlloblichen Bergamt Wettin ist der Preis für unsere beste brennstoffhaltigste und dabei sehr formbare Schachtkohle auf unserer Braunkohlengrube Friedrich Wilhelm bei Eisdorf von 3 Silbergroschen auf $2\frac{1}{2}$ Silbergroschen pro Tonne herabgesetzt worden, wovon wir ein geehrtes Publikum hiermit benachrichtigen. Die Förderung und Abfuhr ist jetzt dicht hinter dem Dorfe Zscherben.
Halle, den 1. Mai 1843.

Die Gewerkschaft.
Finger und Pressler.

Auf meine Bitte im Wochenblatt gingen noch an milden Gaben ein: Von B. 2 Thlr., W. 15 Sgr., ungenannt 1 Thlr., H. 1 Thlr., P. 15 Sgr., ungenannt 1 Thlr., H. 1 Thlr., G. 10 Sgr., Wittwe B—m 1 Thlr., H. 15 Sgr., C. S. 15 Sgr., W. 2 Thlr., D. 10 Sgr., A. 1 Thlr., ungen. 20 Sgr., in Summa 57 Thlr. 5 Sgr., wofür ich den edeln Gebern meinen herzlichsten Dank sage. J. Weber, Klempnermeister.

Wer eine am 1. Mai verlorne Brille in Futteral Mühlgasse Nr. 1036 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Eine Waschwanne, fast neu, ist zu verkaufen beim Sattlermeister Rudloff, große Klausstraße.

 Donnerstag Droihan im blauen Engel.
Sioli.